

INSEKTEN-BÖRSE



Internationales Wochenblatt der Entomologie.

Die Insekten-Börse erscheint jeden Donnerstag. Sämtliche Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Abonnements zum Preise von Mk. 1,50 pro Quartal entgegen; wo der Postbezug auf Hindernisse stößt, ist die „Insekten-Börse“ direkt per Kreuzband durch die Expedition gegen Vergütung des Portos von 40 Pf. für das Inland und von 70 Pf. für das Ausland pro Quartal zu beziehen.

Inserate:

Preis der 4-gespaltenen Borgiszeile oder deren Rsum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:

Leipzig, Langestrasse 14.

Gebühren

für Beilagen, welche das normale Versandporto nicht überschreiten, betragen 10 Pf.

No 2.

Leipzig, Donnerstag, den 11. Januar 1900.

17. Jahrgang.

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um recht deutliche Schreibweise derselben wie auch der Namen der Eiusender.

Die Expedition.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse** erbitten wir uns spätestens bis **Dienstag früh** jeder Woche. **Die Expedition.**

F. M. van der Wulp.

Das Jahr 1899, das in die Reihen der entomologischen Fachgelehrten so manche Lücke gerissen hat, verzeichnet auch den Tod eines der hervorragendsten unter ihnen, des Dipterologen Frederik Maurits van der Wulp.



Nachdem er 1842 mit einem ersten kleineren Aufsatze in Herklotz Bouwstoffen voor een fauna van Nederland (Leyden, Brill's Verlag), betitelt: „De zwarte vliegen onder Rijswijk (Chironomus occultans)“ und drei weiteren, in der Tijdschrift voor Entomologie veröffentlichten Arbeiten in die Öffentlichkeit getreten war, sammelte W. fleissig alles Material, welches über Hollands Fliegenfauna gedruckt worden und sonst zu haben war und es

entstand 1859 die Nieuwe Naamlijst van Inlandsche Diptera (Bouwstoffen), sovic später die von den Dipterologen aller Länder hochgeschätzte: Fauna der Fliegen der Niederlande.

Allmählich folgte eine lange Serie von gediegenen Arbeiten über einheimische und ausländische Arten; namentlich sei hier

seiner Mitarbeit an dem grossen englischen Werke: Biologia centrali-americana und der mannichfachen Beiträge zur Fauna von Niederländisch-Indien gedacht, über welch letztere er noch vor wenig Jahren einen synonymischen Katalog herausgab. Bis zu seinem Tode war es Wulp vergönnt, in voller geistiger Frische in seiner Wissenschaft thätig zu bleiben. Mit wahrer Meisterschaft verstand er seine Arbeiten auch bildlich auszuschmücken.

25 Jahre lang waltete van der Wulp das Amtes als Sekretär der Niederländischen Entomologischen Vereinigung und hat er schon dadurch Beziehungen zu der Mehrzahl der thätigsten Fachgenossen gehabt, so um so mehr durch seine grosse Liebe wurdigkeit, mit welcher er in der uneigennützigsten Weise sein eminentes Wissen und seine Zeit allen Collegen zur Verfügung stellte.

F. M. van der Wulp war am 13. Dezember 1818 zu s'Gravenhage geboren und starb daselbst am 27. November 1899 im Hause seines Schwiegersohnes. Seinem Vaterlande hat er 50 Jahre als Beamter an einem der hohen Staatscollegien gedient. Am 1. April 1893 trat er in Pension und wurde bei dieser Gelegenheit durch Verleihung des Ritterordens „Oranje-Nassau“ geehrt.

Mehr aber als diese langjährigen treuen Dienste haben dem Verstorbenen die Niederlande dafür zu danken, dass er ihren Ruf als ein Land, welches tüchtige und gründliche Gelehrte hervorbringt, befestigen geholfen hat. Der Name F. M. van der Wulp's wird für alle Zeiten mit Hochachtung genannt und nie vergessen werden.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Verhältnissmässig neu ist für den europäischen Markt der Massenversand des Angebotes einer amerikanischen Schmetterlingshandlung. Unter der stolzen Firma American Entomological Co. Brooklyn N. Y. hat Geo Franck als Manager eine Lepidoptera

List No. 1 herausgegeben, die in erster Linie nordamerikanische Arten in solch stattlicher Anzahl verzeichnet, wie man sie bei europäischen Händlern nicht vorfindet, weiter aber indo-australische Arten (darunter 90 spec. Papilio) und einige Afrikaner. Lebende Puppen, geblasene Raupen, Utensilien, Loose und Literatur, ganz nach unserem Muster, vervollständigen das Preisverzeichniss. —